

WORKSHOP Diskriminierung durch Sprache - "Wie ich im Unterricht dagegen vorgehen kann" in St. Gallen

Freitag, 24.10.20, 9:15-16:30 Uhr

Kosten: CHF 250

Dozent: Mario de la Constanza

Jede Lehrperson steht als Modell für Sprache vor der eigenen Klasse, unterrichtet nach einem vorgegebenen Lehrplan die «korrekte» Verwendung und agiert dabei als Aushängeschild für ihre Institution. In diesem Spannungsverhältnis kommen verschiedene Rollen und Erwartungen in Konflikt: Wissensvermittlung steht den Leistungserwartungen von Lernenden und Arbeitgebern gegenüber, während Qualitätsvorgaben eingehalten werden müssen. Dies und vieles mehr schlägt sich auch in unserer Sprache nieder und kann einen diskriminierenden Sprachgebrauch zur Folge haben, was leider schnell zu einer konfliktbeladenen Situation führt. Das Gegenüber fühlt sich ausgegrenzt, unfair behandelt oder gar ignoriert. Dieser Workshop möchte diesem Gefühl von Ungerechtigkeit entgegenwirken, indem in einem ersten Teil auf die Diskriminierung an sich eingegangen wird. Hier geht es vorwiegend darum, welche Formen von Diskriminierung existieren und welche (Macht-) Mechanismen dabei eine Rolle spielen, aber auch welche (sprachlichen) Gegenmittel uns dabei zur Verfügung stehen. Am Nachmittag, im zweiten Teil des Workshops, wird an spezifischen Situationen gearbeitet, um es für den eigenen Unterricht fruchtbar zu machen. Hierfür werden die eigene Unterrichts-planung und -gestaltung, das eigene Feedback-Verhalten und der Umgang mit Störungen vertieft durchleuchtet und alternative Wege der Unterrichtsführung aufgezeigt.

Zur Anmeldung einfach sal.ch/weiterbildung/workshops/workshop-anmeldung/ eintippen oder QR-Code scannen >>>



Online-Anmeldung



Anmeldung:

SAL Schule für Angewandte Linguistik

Hohlstrasse 550, 8048 Zürich

T 044 361 75 55, info@sal.ch, www.sal.ch

Öffnungszeiten Sekretariat

Mo - Fr 08.30 - 12, 13.30 - 17.00 Uhr

Kursort: HDS St. Gallen

Hodlerstrasse 2, 9008 St. Gallen

T 071 245 30 35, stgallen@hds.ch, www.hds.ch